

Vortrag / Abstract

Risiken in der unbemannten Luftfahrt - Abschätzung und Eindämmung

Markus Farner, Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL, Innovation Management Office, Manager Innovation and Advanced Technologies

Aufgrund der ständig zunehmenden Verkehrsdichte aller Transportmittel am Boden benötigen Logistik und Mobilität neue Ideen. Mobilität wird "intelligent", indem Menschen und Güter auf die am besten geeignete Weise durch Kombinationen aus Boden-, Untergrund- und Luftfahrzeugen transportiert werden, die auf maximale Zeit- und Kosteneffizienz ausgerichtet sind. Um effizient und kosteneffektiv zu sein, werden die neuen Formen der Mobilität autonome Transportmittel nutzen, in denen kein Fahrer oder Pilot an Bord ist, oder keiner benötigt wird. Als Schweizer Zivilluftfahrt Behörde sind wir mit Konzepten und Erprobungen der automatisierten Logistik durch den Einsatz von unbemannten Flugzeugsystemen (UAS, Drohnen) und werden mit der automatisierten Überwachung der Verkehrsinfrastruktur durch Drohnen konfrontiert sein. In der Schweiz haben wir diese Projekte zur Erprobung seit 2012 mit einem ganzheitlichen und risikobasierten Ansatz - der Guidance for an Authorization for Low Level Operation (GALLO) - genehmigt. Darüber hinaus sind wir massgeblich beteiligt an der Weiterentwicklung dieser Methode zu einer international anerkannten operationellen Risikoanalyse (Specific Operational Risk Assessment, SORA) innerhalb der Joint Authorities for Rulemaking on Unmanned Systems (JARUS). Diese neue Methode wurde von JARUS Ende Juli 2017 veröffentlicht und kommt in der Schweiz zur Anwendung, um das Risiko einer UAS-Operation für Dritte am Boden und in der Luft zu bewerten und die erforderlichen Sicherheitsbarrieren als Mitigierung zu definieren. Dies erlaubt eine sichere Integration in das Luftfahrtsystem der Schweiz. Die Methodik des SORA ermöglicht es, die mit der Operation verbundenen Risiken als Ganzes zu verstehen und so neue Sicherheitskonzepte zur Risikominderung zu entwickeln.

Datum: Donnerstag, 15. März 2018
Zeit: 17.30 Uhr
Ort: ETH Zürich, Maschinenlabor Hörsaal ML H 44 (Maschinenlabor)